

Einsatzbericht Nr. 09-2026:

Einsatzbericht „B – Gasausstritt im Freien groß“

Am Donnerstag, den 25. Juni 2026, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Zaisenhausen, Sulzfeld, Oberderdingen sowie die Führungsgruppe Bretten Ost um 16:04 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Karlsruhe mit dem Alarmstichwort „B – Gasaustritt im Freien groß“ in die Hauptstraße nach Sulzfeld alarmiert. Gemeldet wurde ein Flüssiggastank, aus dem Gas austrat.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war im rückwärtigen Bereich des Gebäudes sowie im Bereich der Hauptstraße deutlicher Gasgeruch wahrnehmbar. Um eine weitere Druckerhöhung im Flüssiggastank zu verhindern, wurde umgehend ein Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr eingesetzt, um den durch direkte Sonneneinstrahlung erwärmten Tank aus sicherer Entfernung zu kühlen.

Parallel dazu wurden die unmittelbar betroffenen Anwohner vorsorglich aus ihren Gebäuden evakuiert. Ebenso wurde der angrenzende REWE-Markt geräumt und der Verkaufsbetrieb eingestellt. Zur Verstärkung der Kühlmaßnahmen wurde auf der Gebäuderückseite zusätzlich ein Wasserwerfer aufgebaut. Die intensive Kühlung zeigte rasch Wirkung: Der Druck im Tank konnte reduziert werden, das sichtbare Ausströmen von Gas hörte auf und auch der Gasgeruch war anschließend nicht mehr feststellbar.

Im weiteren Einsatzverlauf wurde der Betrieb des Wasserwerfers zunächst eingestellt, da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass die große Wassermenge Auswirkungen auf das Fundament des Flüssiggastanks haben könnte. Die Einsatzkräfte überwachten den Gefahrenbereich fortlaufend mittels Gasmessgeräten. Gleichzeitig wurden die Hauptstraße sowie der Bahnübergang vollständig gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet.

Die evakuierten Anwohner wurden im Bereich der ARAL-Tankstelle durch den Rettungsdienst sowie die DRK-Bereitschaft Sulzfeld betreut. Zur weiteren Unterstützung wurde zusätzlich die Betreuungsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes alarmiert.

Nachdem der Druck im Tank dauerhaft stabil blieb, kein Gasgeruch mehr wahrnehmbar war und die Gasmessungen keine Auffälligkeiten mehr ergaben, konnten die ersten Einsatzkräfte aus dem Einsatz herausgelöst werden.

Zur Unterstützung der Einsatzleitung befanden sich außerdem der stellvertretende Kreisbrandmeister Maier sowie Sulzfelds Bürgermeister Herr Bolg an der Einsatzstelle. Zur fachlichen Beratung wurde ein Fachberater des TUIS (Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystems der chemischen Industrie) hinzugezogen. Zusätzlich wurde eine Fachfirma mit dem kontrollierten Abpumpen des Flüssiggases aus dem Tank beauftragt.

Nachdem sämtliche Räumlichkeiten des betroffenen Gebäudes nochmals auf mögliche Gaskonzentrationen überprüft worden waren, wurde der Flüssiggastank bis zum Eintreffen der Fachfirma weiterhin mit einem Gartenschlauch gekühlt. Anschließend konnten die Anwohner in ihre Häuser zurückkehren und auch der

REWE-Markt den Geschäftsbetrieb wieder aufnehmen. Gegen 20:00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Ein besonderer Dank gilt dem REWE Ströhmann, der die Einsatzkräfte sowie die wartenden Anwohner während des Einsatzes unkompliziert mit Getränken und kleinen Speisen versorgte.

Die Freiwillige Feuerwehr Zaisenhausen war unter der Leitung des stellv. Kommandant Moritz App mit elf Einsatzkräften, einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) sowie einem Mannschaftstransportwagen (MTW) im Einsatz. Darüber hinaus waren die Feuerwehren Sulzfeld, Oberderdingen und Kürnbach mit insgesamt neun weiteren Fahrzeugen vor Ort. Der Rettungsdienst war mit zwei Rettungswagen im Einsatz; zusätzlich unterstützte die DRK-Bereitschaft Sulzfeld gemeinsam mit der Betreuungsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes die Maßnahmen vor Ort.

